

Fränkisches Kulturgut bewahren

Artikel im Main-Echo am 02.10.2009

Volkstanzgruppe Gemünden feiert 50-jähriges Bestehen - Ausstellung und Ehrungen zum Jubiläum

Mit einer Fotoausstellung sowie Ehrungen verdienstvoller Mitglieder feierte die Volkstanzgruppe Gemünden ihr Vereinsjubiläum. Fränkisches Kulturgut bewahren



Eine Ausstellung gestaltete die Volkstanzgruppe Gemünden zum 50-jährigen Bestehen. Bild: Lothar Fuchs

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Volkstanzgruppe, das in den zeitlichen Rahmen der Bezirkskulturtagung fiel, fand am Sonntag ein Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul statt. Nach dem Auftritt am Marktplatz konnte im Pfarrheim St. Peter und Paul eine Foto-Dokumentation über den Werdegang der Gruppe besichtigt werden.

Lob für Engagement Im Pfarrsaal begrüßte Bürgermeister Georg Ondrasch auch die Gäste, die Volkstanzgruppen Burgsinn, dem Heimat- und Volkstrachtenverein Karlstadt, sowie dessen französischen Gastverein. Ondrasch lobte das Engagement der Volkstanzgruppe Gemünden weit über die Grenzen der Stadt. Damit leiste sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt von fränkischer Kultur.

Unbeirrt von allen modischen Strömungen pflege die Volkstanzgruppe Tradition und Brauchtum. Heimat lasse sich im Spannungsfeld zwischen Technik und Moderne noch heute unterbringen. Gleichzeitig betreibe die Volkstanzgruppe Heimatpflege und beeinflusse positiv ihre Umgebung.

Als Werbeträger für die Stadt sei sie unentbehrlich geworden, sagte der Bürgermeister. Er dankte für deren Auftritte bei vielerlei Anlässen und Veranstaltungen auch außerhalb Gemündens. Ondrasch äußerte sich über die Nachwuchspflege erfreut, was sich in der Kindergruppe zeige. Als Präsent überreichte er ein Geburtstagsgeschenk an Vorstand Andreas Fella. Dieser bedankte sich bei allen an der Feier Beteiligten und ging auf die Entstehung der Gruppe vor 50 Jahren ein, als bei einer Fahrt des Kreisjugendrings nach Schweden die Bildung einer Tanzgruppe ins Auge gefasst worden war. Seitdem habe die Volkstanzgruppe viele Besuche außerhalb Deutschland absolviert und zahlreiche Anerkennung mit nach Gemünden gebracht. Mit einem Stehempfang, Ehrungen und einer eindrucksvollen Ausstellung wurde der Festtag abgerundet.